

3. Vierteljahr / Woche 09.09. – 15.09.2018

11 / Zu allem bereit

Für Gott zu leben erfordert manchmal Ungewöhnliches

➤ Bibel

Ich bin nicht nur bereit, mich in Jerusalem verhaften zu lassen, sondern auch für Jesus, den Herrn, zu sterben. Apostelgeschichte 21,13

➤ Hintergrundinfos

Ein Nasiräer ist im Judentum ein Mensch, der Gott gegenüber freiwillig einen besonderen Eid leistet. Der Begriff geht auf die hebräische Wortwurzel „nazar“ zurück, die bedeutet: sich (Gott) weihen, enthaltsam sein; von der Sünde abgesondert und Gott hingegeben leben. Bestandteile des Eides sind (siehe 4. Mose 6,1–21): 1. auf alkoholische Getränke, sowie auf Weintrauben, Rosinen und Essig zu verzichten; 2. sich keiner Leiche und keinem Grab zu nähern; 3. sich nicht die Haare und den Bart zu schneiden.

Haare und Bart des Nasiräers wurden zu Beginn abrasiert. Nach Ablauf der festgesetzten Zeit brachte der Nasiräer ein Tieropfer im Tempel und Haare und Bart wurden noch einmal abgeschnitten.

Gewöhnlich wurde der Eid auf Zeit geleistet, laut jüdischer Überlieferung meist zwischen 30 und 100 Tage. Paulus leistete, als er von seiner dritten Missionsreise nach Jerusalem zurückkam, den Eid auf 7 Tage.

Im heutigen Judentum ist dieser Brauch weniger üblich, da es nach der Zerstörung des Tempels nicht mehr möglich ist, das geforderte Opfer zu bringen.

Allerdings gibt es heutzutage Rastafari, die ebenfalls das Gelübde eines Nasiräers abgelegt haben, was die charakteristischen Dreadlocks und langen Bärte zur Folge hat. Rastafari ist eine Bewegung, die aus dem Christentum entsprungen ist und daher viele alttestamentliche Bezüge aufweist, jedoch auch nichtbiblische Züge wie die Anerkennung Haile Selassies als wiedergekehrtem Messias und lebendigem Gott auf Erden.

➤ Thema

Am Ende seiner dritten Missionsreise kehrte Paulus nach Jerusalem zurück – eine Geschichte, spannend wie ein Krimi! Nimm dir doch mal Zeit und lies die Erlebnisse von Paulus in Jerusalem in Apostelgeschichte 21,8–23,25.

• Warnungen

- Lies Apostelgeschichte 21,8–15. Was denkst du, warum der Heilige Geist vorhersagte, dass Paulus gefangen genommen werden würde? Wie hättest du an Paulus' Stelle reagiert? Wie an der Stelle der anderen Gläubigen?
- Warum reiste Paulus trotz der Warnungen nach Jerusalem?
- Wie würdest du reagieren, wenn du den Eindruck hast, du sollst etwas für Gott tun, und jemand anderer sagt, du sollst es lieber lassen? Wann würdest du dich umstimmen lassen, wann nicht?
- Paulus hatte die Folgen seiner Reise nach Jerusalem bis zur letzten Konsequenz durchdacht und bejaht. Wie weit würdest du für Gott gehen?

• Gerüchte

- Lies Apostelgeschichte 21,16–26. Wie wirkt das Berichtete auf dich?
- Was denkst du, warum Paulus zustimmte, das Gelübde abzulegen? Hättest du es an seiner Stelle getan?
- Wann würdest du bestimmte Dinge tun, obwohl du sie nicht für nötig hältst, um einen falschen Eindruck oder ein Gerücht zu zerstreuen? Wo ist für dich die Grenze, die du nicht überschreitest, um nicht deinen eigenen Überzeugungen untreu zu werden?
- Lies in Apostelgeschichte 21,27–36, was anschließend geschah. Würdest du rückblickend sagen, Paulus hätte das Gelübde nicht ablegen sollen? Glaubst du, dass das, was mit Paulus geschah, Gottes Führung war? Was in deinem Glaubensleben hättest du rückwirkend anders gemacht? Was davon könnte auch Gottes Führung gewesen sein, obwohl es für dich nicht wie eine glückhafte Fügung aussieht?

• Kluge Schachzüge

- Nachdem Paulus verhaftet worden war, wurde er vor dem Hohen Rat verhört. Welche Taktiken wandte er laut Apostelgeschichte 23,1–11 an? Siehe auch die Erklärung im Studienheft zur Bibel S. 89. Wann ist es heute angebracht, sich als Christ seine Würde nicht nehmen zu lassen? In welche Situationen könntest du kommen, wie reagieren?
- Paulus verteidigte sich nicht nur, sondern „ging auch zum Angriff über“. Wann könnte das auch für dich dran sein?
- Was kannst du von dem, wie Paulus hier reagierte und agierte, für dich lernen?

➤ Nachklang

Denke darüber nach, was Jesus meinte, als er sagte: **Seid klug wie Schlangen, und doch frei von Hinterlist wie Tauben.** Hör dir dazu evtl. ruhige Musik an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.